Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 15

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

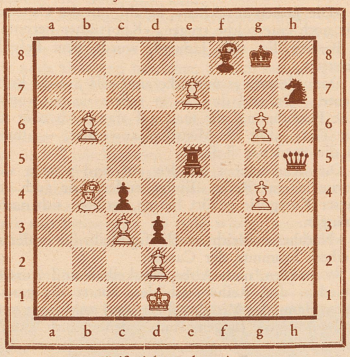
SCHACH

Nr. 172 | Redigiert von J. Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern | 14. IV. 1933

Problem Nr. 511

HAROLD LOMMER, LONDON

Journal de Genève 1933



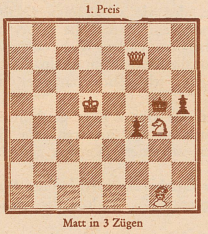
Weiß zieht und gewinnt

Aus dem Miniatur-Dreizügerturnier der «British Chess Problem Society» 1932–1933

Problem Nr. 512

Fr. Hladík, Trebon

1. Preis

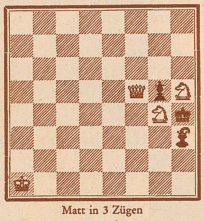


Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 513

Fr. Hladík, Trebon

2. Preis



Matt in 3 Zügen

Zu unseren Problemen.

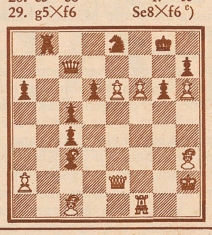
Im großen Diagramm bringen wir heute die erste Darstellung der vierfachen Bauernumwandlung, die Harold Lommer gelungen ist. Der junge Schachfreund, der früher in Genf aufgewachsen ist, dürfte als talentvoller Gegner vielen Besuchern der Schweiz. Schachturniere noch in Erinnerung sein. Die Darstellung des Gedankens in der Studie galt bis heute als unmöglich; natürlich gelang sie nur unter Mithilfe eines robusten Einleitungszuges. (5 Lösungspunkte!)

Partie Nr. 197

Die nachfolgende prächtige Kampfpartie wurde kürzlich in Düsseldorf gespielt.

Weiß: **Engels.** Schwarz: **Michalowski.**

1.	d2—d4	Sg8—f6
2.	c2—c4	g7—g5
3.	Sb1—c3	Lf8—g7
4.	e2—e4	d7—d6
5.	g2—g3	Sb8—d7
6.	Lf1—g2	0—0
7.	Sg1—e2	c7—c5
8.	d4—d5	Sd7—e5
9.	b2—b3	Lc8—g4
10.	h2—h3	Lg4—f3
11.	0—0 [1])	Sf6—d7
12.	Dd1—d2	Se5×c4 [2])
13.	b3×c4	Lf3×e2
14.	Dd2×e2	Lg7×c3
15.	Ta1—b1	Ta8—b8
16.	f2—f4 [3])	a7—a6
17.	h3—h4	Dd8—a5 [4])
18.	Lg2—h3	Sd7—f6
19.	e4—e5	Sf6—h5
20.	Kg1—h2	b7—b5
21.	g3—g4	Sh5—g7
22.	h4—h5	b5×c4
23.	Tb1×b8	Tf8×b8
24.	h5—h6	Sg7—e8
25.	g4—g5	d6×e5
26.	f4×e5	Da5—c7
27.	d5—d6 [5])	e7×d6
28.	e5—e6	f7—f5
29.	g5×f6	Se8×f6 [6])
30.	e6—e7	Lc3—e5+
31.	De2×e5!	d6×e5
32.	Lh3—e6+	Kg8—h8
33.	Lc1—g5	e5—e4+
34.	Kh2—h3	Dc7×e7 [7])
35.	Lg5×f6+	De7×f6
36.	Tf1×f6	c4—c3
37.	Le6—b3	e4—e3
38.	Tfb—e6	c5—c4
39.	Lb3—c2	Kh8—g8
40.	Te6×e3	Tb8—b2
41.	Te3×c3	Tb2×a2
42.	Tc3×c4	Ta2—b2 [8])
43.	Tc4—c7	Tb2—b8
44.	Tc7—g7+ [9])	Kg8—h8
45.	Tg7—e7	a6—a5
46.	Lc2—e4	a5—a4
47.	Le4—d5	a4—a3
48.	Te7—a7	g6—g5
49.	Ld5—e4	g5—g4+
50.	Kh3×g4	a3—a2
51.	Ta7×a2	Tb8—g8+
52.	Kg4—f4	Tg8—f8+
53.	Le4—f5	Tf8—b8
54.	Kf4—e5	Aufgegeben. [10])



*

[1]) Elegant weicht Weiß aus.

[2]) Aber auch Schwarz liebt die schönen Kombinationszüge; er gewinnt dabei sogar einen Bauern.

[3]) Angesichts des Bauernverlusts muß Weiß eine scharfe Aktion einleiten.

[4]) Die schwarze Gegenaktion auf dem Damenflügel ist zu schwerfällig, um ausreichenden Gegendruck auszuüben. Deshalb sollte die Dame sich nicht zu weit vom Hauptkriegsschauplatz entfernen.

[5]) Aufs neue entflammt das Kombinationsfeuer.

[6]) Auf 29. . . L×f6 folgt 30, T×f6 S×f6 31. e7 d5+ 32. Kg2 Se4 33. D×e4!! de 34. Le6+ Kh8 35. e8D+ usw. Aber auch für die Partiefortsetzung hat Weiß ein Damenopfer in Bereitschaft.

[7]) Noch ungünstiger wäre 34. . . Sg8 35. Tf8 De5 36. L×g8 Dc3+ 37. Kg4 usw.

[8]) Es drohte Tc8+ und Turmgewinn.

[9]) Die Mattgefahr, in der Schwarz ständig schwebt, lähmt seine Aktionsfähigkeit im Endspiel völlig.

[10]) Der Bauer h7 ist auf die Dauer nicht zu halten, worauf Weiß leicht gewinnt.

Lösungen:

Nr. 502 von Kubbel: Kb3 Dd1 Lb6 Sg7 Bf4 g4; Ke4 Be6 g6 h5. Matt in 3 Zügen.

1. Df1! Kd5 (hg4 h4 e5 g5) 2. Dc4+ (De2+ Se8 Dg2+ De2+)

Nr. 503 von da Silveira: Ka4 Db3 Td1 e5 Lc1 f1 Sa1 d8 Bb2 b5 c6 f4; Kd4 Dd2 Le1 e4 Sb1 g7 Bc7 f2 f3 f5. Matt in 2 Zügen.

1. b6!

Nr. 504 von Nielsen-Tuxen-Larsen: Kd7 Dh8 Tb4 f4 La7 Sb2 d3 Bb6 c2 c4 d2 d5 e2 e4 f6; Kd4 Tc5 e5 Sb1 f1. Matt in 2 Zügen.

1. Sd1! mit 14 Bauernmatts.

Löserliste

Abgeschlossen am 27. März 1933.

H. Gysel-Zürich 241, E. Nägeli-Zürich 241, W. Stoll-Kollbrunn 240, **R. Sigg-Zürich 226, H. Müller-Winterthur 219, F. Gianini-Willisau 195, *W. Hirzel-Schaffhausen 193, *Frl. F. Jordy-Hombrechtikon 147, F. Welti-Kollbrunn 138, *E. Steiner-Davos 92, J. Wipfli-Goßau 91, *Prof. A. Schmucki-Willisau 86, G. Keßler-Wallisellen 76, F. Wolf-Lotzwil 70, W. Baer-Davos 38, H. Weidmann-Rorschach 22, J. Hollmann-Sirnach 3.

Nr. 484 von Gulajeff erwies sich als unkorrekt, indem in der Variante 1. . . L×e8 2. Le3 Schwarz den Zug La4 einschalten kann. Wahrscheinlich ist auf der Reise von Moskau nach Bern der schwarze Bauer a4 verloren gegangen. Die drei Lösungspunkte konnten daher nur denen gutgeschrieben werden, die auf die Unlösbarkeit hinwiesen.

Den Verführungen in den Nrn. 490 und 494 sind fast sämtliche Löser zum Opfer gefallen.

Die Lösungsangabe von Nr. 488 haben die Leser wohl ohne weiteres in 1. La7 umgedeutet.

Die weiche, elastische Federung, die Patentkissen, alles ist darauf bedacht, das zarte Kind vor Erschütterungen wirklich zu schützen. Deshalb ist Wisa-Gloria die verbreitetste Marke der Schweiz und wird auch von den meisten Ärzten für ihre eigenen Kinder vorgezogen. Wählen auch Sie nur den besten hygienischen Kinderwagen Wisa-Gloria. Verlangen Sie Gratis-Katalog im nächsten Geschäft oder direkt von der Fabrik.

WISA-GLORIA WERKE AG LENZBURG

W&S LEINEN

Die Qualitätsware für Bett-, Tisch- und Küchenwäsche in Rein- u. Halbleinen

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften

Fabrikanten: Worb & Scheitlin A-G Burgdorf